

# Welche Grundprinzipien müssten gegeben sein, damit Sie die Veloroute als sicher und komfortabel empfinden?



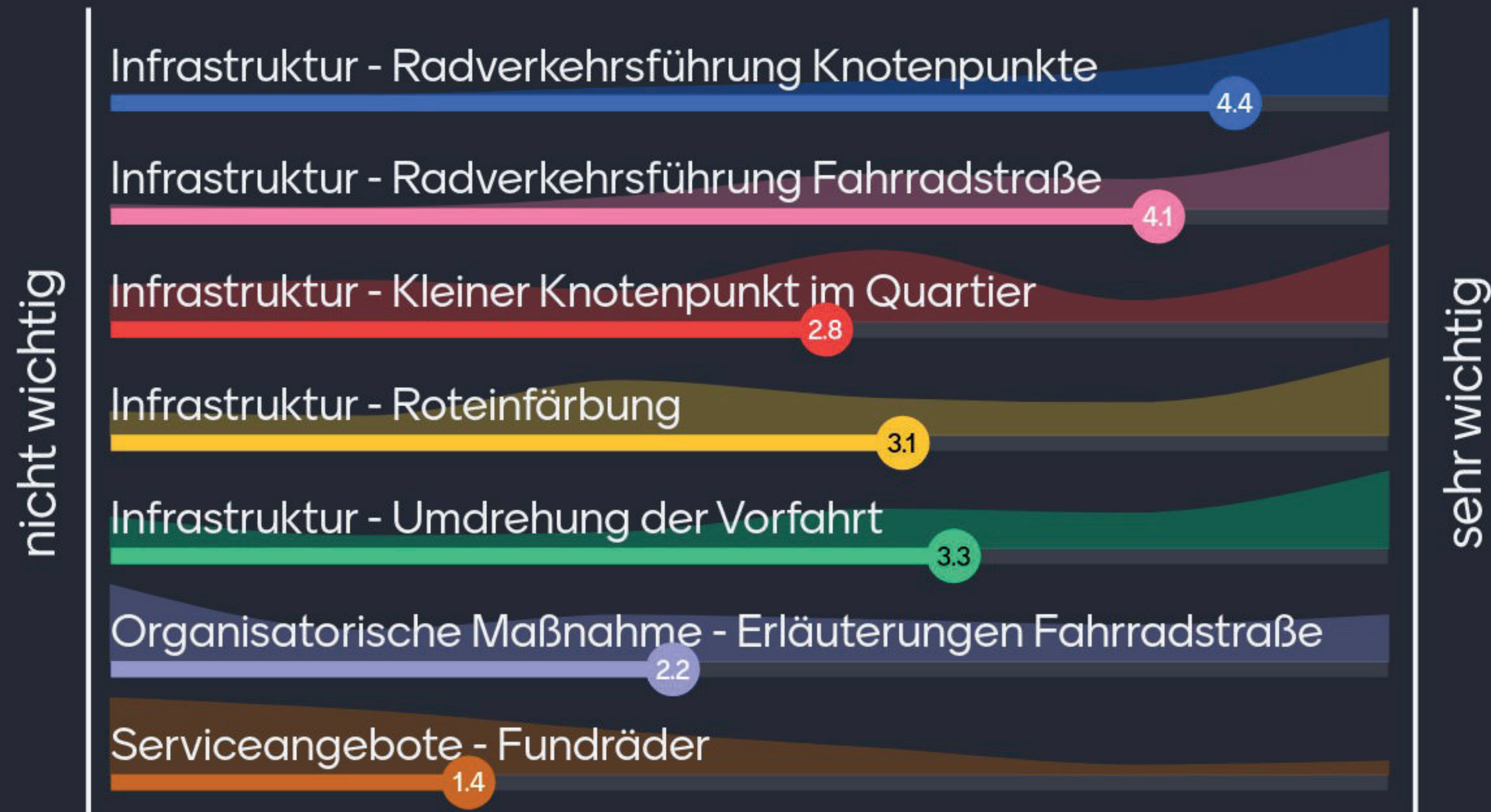
## 2. Nennen sie konkrete Bereiche für Fahrradabstellanlagen.



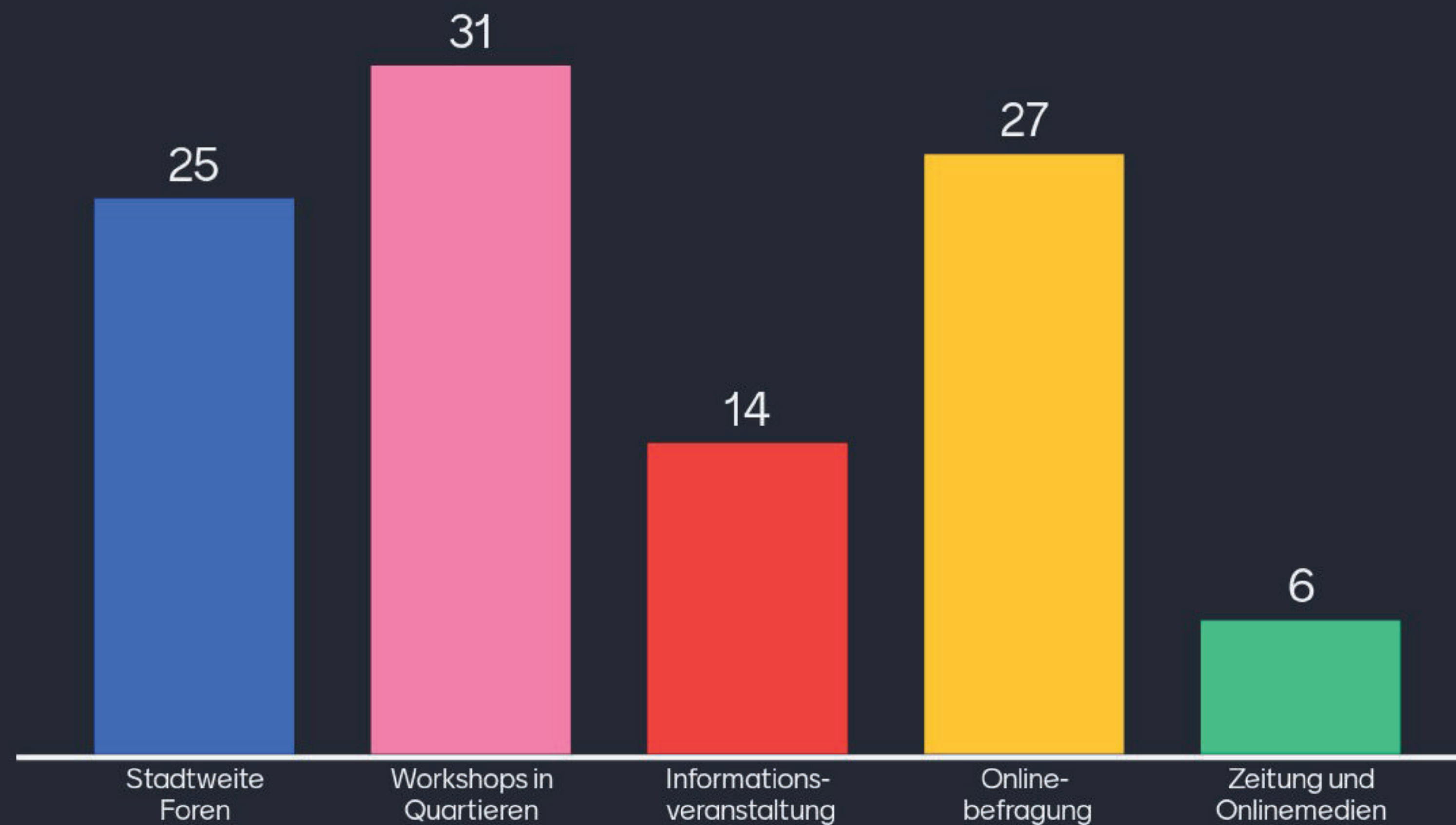
### 3. Welche Straßen könnten Sie sich als Fahrradstraßen vorstellen?



## 4. Wie würden Sie die heute vorgestellten Maßnahmen priorisieren?



## 5. Wie möchten Sie als Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt werden?



# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Der Fokus muss auf den Hauptrouten liegen!

Schnellere Umsetzung als bisher in Bochum notwendig

Vorrangregelung am RS1 z.B. in Wattenscheid

Bitte auch frühzeitig die Bezirksvertretungen beteiligen.

Wird auch die Kontrolle der Regelungen auf den Fahrradstr. behandelt? Wenn Plakate nicht ausreichen.

Radwende sukzessive, schneller erlebbar machen in enger Abstimmung mit den Nutzern

Bochum beteiligt zwar, aber zeigt wenig Interesse an den Ergebnissen. Gefühl der Pseudobeteiligung kommt auf.

Keine Radfahrstreifen mehr! Mehr Radwege bitte.

Die Stadt muss dem Auto Platz wegnehmen und sich nicht auf "Parkdruck" berufen....Wirklich schade dass letztlich wieder nichts passiert.

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Haupttrouten sind Prioritär, nicht Fahrradstrassen, bitte Haupttrouten einzeichnen, Velorouten sind eine nette Ergänzung

Für so ein wichtiges Themen ist ein Zeitrahmen von 2 Stunden eindeutig zu wenig. Wer gibt einen so kurzen Zeitraum vor?

Mehr Bürgerbeteiligung; aber das ohne zu Lasten der Geschwindigkeit. Ja, widersprechende Ziele, ich weiß.

Gibt es auch eine anonyme Befragung der Bochumer PolitikerInnen zum Radverkehr?

In die Stadtteile gehen und dort die Ideen vorstellen. Bürger\*innen dort aktiv einbinden. Das schafft Akzeptanz.

Die Priorisierung des Umweltverbundes muss umgesetzt und durchgesetzt werden

Es müssen im ersten Schritt Sofortmaßnahmen umgesetzt werden. PBL müssen endlich errichtet werden!

Haupttrouten dürfen keinesfalls nachrangig behandelt werden. Alltagsradler benötigen diese vorrangig

Durchgehende Rad- und Gewege an Kreuzungen statt Absenkung auf Fahrbahnniveau waeren sehr wichtig, um die Sicherheit bei Abbiegevorgaengen von Autos zu erhoehen.

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Vordringlich Radwege an Hauptachsen, schneller Lückenschluss, mehr Fahrradstraßen, Priorisierung Rad, Fuß, ÖPNV

Radschnellwege und ÖPNV sollten miteinander und nicht gegeneinander geplant werden (Bsp. rheinische Bahn). Entlang der Trasse besteht nun wohl dauerhaft das kaum anders lösbare, der Stadt bekannte, ÖPNV-Defizit.

Eine Verkehrswende, die dem Auto nichts wegnehmen will, ist keine Verkehrswende. In Bochum hat Autoverkehr leider immer noch Vorrang

Nicht nur alle Jahrzehnte große Konzepte, sondern „einmachen“ mit und für die Bürger

Radfahrstreifen durchgehend auf allen Radialen und Ring

Prioritär sollten die Lückenschlüsse sein: Radverkehr ernst nehmen

Bitte schnelle Umsetzung der Pläne. Autoverkehr und Fahrradverkehr trennen! Radfahrer und Fussgänger trennen!!! Die meisten von uns sind sowohl Radfahrers als auch Autofahrer und Fussgänger. Alle Massnahmen dürfen nicht zu Lasten einer Gruppe gehen, es

am wichtigsten ist der Ausbau von Fahrradwegen an den Hauptverkehrsstrassen wie der Wittener Strasse, damit man zügig und sicher die Stadt erreichen kann. Möchte keine Umwege fahren, da der Weg zur Stadt schon lang genug ist.

Mobilitätswende anpacken. IPCC / Ukraine ermahnen uns, dass wir nicht mehr viel Zeit haben!

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Bitte nicht nur in Stadtteilen beteiligen. Wittener Straße sollte nicht nur im Quartier dort besprochen werden. Andere wollen da ja her pendeln, die vielleicht wo anders wohnen.

Die Hauptstraßen werden zum wenig beachtet. Insgesamt seh ich Fahrradstrassen schwierig, da dies nicht ordentlich umgesetzt wird (s. Dortmund)

Ausbau des Radverkehrsnetzes um die Wattenscheider Innenstadt sowie direkte Anbindung von dort nach Leithe (Weststr.), Gelsenkirchen (Ückendorfer Str.), Höntrop (Westenfelder Str.) und Bochum (Heidestr.)

Parkgebühren staffeln nach Autogrößen und Emissionen

Die Priorität scheint immer noch beim Auto zu liegen. Ohne Flächengerechtigkeit wird es nicht gehen. Besonders erschreckend finde ich die Abkehr von den zuvor angesetzten 25% Radanteil bis zur Zielsetzung.

Wie lassen sich Radwege, auf denen in beiden Richtungen gefahren wird, vermeiden? Bzw. wie verhindert man dies auf bereits bestehenden Wegen? Wie lässt sich die Pflege der Wege ins Konzept einbinden (Scherben beseitigen nahe Bermuda3eck)?

Wieviel Euros werden im kommenden Haushalt für den Radverkehr eingestellt? Nach NRVP?

Anschlussmöglichkeiten Velorouten und RS1

Workshops zur Beteiligung wären sehr gut, eventuell Pilotprojekte wie temporäre Radwege/Pop-up-Radwege, um die weitere Planung gezielter zu führen. Beim weiteren Konzept Bürgerbeteiligung des Radentscheids mit 17.000 Unterschriften berücksichtigen

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Überholung durch Straßenbahn neben schmalen Schutzstreifen oder Radfahrstreifen ist unangenehm.

Schade das die E-Bike-Garagen abgeschafft wurden. Besser als die Bogestra-Boxen. Und auch sauberer (innen wie außen).

Vision Zero in der VwV: Welche Rolle spielt sie in dem RVK: Verkehrssicherheit der Radler vor Leichtigkeit des Kfz-Verkehrs?

Wird die IHK mit einbezogen?

sehr sehr viele...

Nicht alles nur auf Pedelecs auslegen

Verwaltung auf Bürgerbeteiligung ausrichten

Bessere Qualität für vorhandene Radwege .

Wird Wert darauf gelegt, dass mehr durchgängige, längere Verbindungen (an Haupttrouten oder auf Fahrradstraßen) zügig entstehen? Das wurde bei der Unterschriftensammlung zum Radentscheid öfters als wichtiges Kriterium für Umstieg aufs rad genannt.

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Workshops und eventuell Pilotprojekte mit temporären Radwegen

Wie lassen sich Lieferzonen für Paketdienste oder Lieferdienste vertraglich einbinden?

Schulwege - bitte auch für Grundschulen, denn es können auch Eltern die Kinder mit dem Rad zur Schule bringen. Wenn es sichere Wege gibt.

Alle Radialstrassen und der Innenstadtring sind Hauptrouten und müssen Radwege bekommen

Bürgerbeteiligung des Radentscheid mit 17.000 Unterschriften berücksichtigen

die Ideen im Konzept sind super, Umsetzung überfällig. bei der Umsetzung sollten ebenfalls (Fahrrad-)fachkundige Planer:innen beteiligt sein - damit hier nicht versehentlich Fehler zulasten des Radverkehrs geschehen

Konkrete Radverkehrsplanung für Stadtteile.

Mehr Fahrradverleihstationen, nicht nur z.B. an der U35 und der Ruhr-Uni.

Erschreckend wie die Verwaltung der Stadt argumentiert und sich zurückzieht. Es ist aber das gewohnte Stadtmanagement, gleich zu welchem Thema. Wir haben ein Problem, Interessen in Politik und Verwaltung ineinander ausgesprochenen Autostadt anzubringen.

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Wird ein Null-Wachstum des PKW Bestandes angestrebt?

Mobilitätsberatung für Unternehmen um entsprechende Abstellanlagen etc. einzurichten.

Schnelle Beseitigung der baulichen Mängel, u.a. Asphaltierung, Hindernisse, plötzliches Ende von Radwegen...

Wird geplant, mit einfachen Mitteln, sichere Radwege durch Umwidmung von Spuren einzurichten? Siehe zum Beispiel <https://twitter.com/SenUMVKBerlin/status/1511644921027084293>

Schnell umsetzbare Maßnahmen sollten Vorrangig gedacht werden um zu grosser Verzögerungen im Baubereich zu vermeiden. Provisorische Ideen könnten auch wieder verändert werden wenn es bei der Nutzung unerwartete Probleme gibt

Autoverkehr reduzieren durch Parkraumbewirtschaftung und City-Maut

fließenden Verkehr vor ruhenden Verkehr priorisieren. Steht eigentlich auch im Leitbild Mobilität, in der Praxis werden aber oft weiterhin Parkplätze über Radwege und Radfahrsicherheit gestellt.

Eine Stadt bräsig wie der Ruhrpott.

Politische Entscheidungen schnell treffen!!!

# 6. Haben Sie noch weitere Fragen und Anmerkungen?

Praktische Umsetzung muss vor Bürokratie gehen! Fangt an!

Die Präsentation von heute abend online stellen

Wieso kommt die Bürgerbeteiligung, nachdem der Rat informiert wurde

Die Bürgerbeteiligung ist nur Schein, der Rat wurde schon informiert

Vielen Dank für die informative Veranstaltung und die vorgestellten Konzepte! In den vielen vorgestellten Aspekten und Ergebnissen wurde deutlich, dass sich in Bochum etwas tut. Ich hoffe, es wird auch zügig einiges von der Stadt umgesetzt.